

	Vorlagen-Nr.	
	1003-BR/2022	

Stadtverwaltung Eisenach

Berichtsvorlage

Fachbereich	Fachdienst	Aktenzeichen
Hauptamtlicher Beigeordneter	02.1	

Betreff
Ergebnisse Seniorenbefragung

Beratungsfolge	Status	Sitzungstermin	
Ausschuss für Kultur, Soziales, Bildung und Sport	Ö	21.06.2022	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	04.07.2022	

Sachverhalt:

Ergebnisse der Seniorenbefragung

Im Rahmen des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ hat die Stadtverwaltung Eisenach 2021 eine Seniorenbefragung durchgeführt. Die Befragung wurde als Maßnahme im fachspezifisch, integrierten Plan der Stadt Eisenach aufgenommen und durch das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familien aus Mitteln des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ gefördert.

Das Kommunale Institut für Planung und Entwicklung e.V. (IKPE) wurde mit der Durchführung beauftragt und hat in Zusammenarbeit mit Professor Dr. Lakemann und der approxima Markt- und Sozialforschung Weimar GmbH die Befragung und Auswertung durchgeführt.

In Eisenach lebten im Mai 2021 11.089 Menschen über 65 Jahre. Dies entspricht rund 26 Prozent an der Gesamtbevölkerung der Stadt. Bis zum Jahr 2040 soll die Altersgruppe der über 65-Jährigen auf bis zu 12.500 Seniorinnen und Senioren ansteigen. Aufgrund der zu erwartenden steigenden Zahl rücken auch die Bedürfnisse dieser Zielgruppe immer mehr in den Mittelpunkt. Um einen Überblick über die Lebenssituation von Seniorinnen und Senioren in der Stadt Eisenach zu erhalten, wurde eine umfassende Seniorenbefragung durchgeführt.

Die Befragung stand unter dem Thema „Leben und Wohnen in Eisenach“. Die Senioren und Seniorinnen wurden zu verschiedenen Themenschwerpunkten befragt. Zum Beispiel „barrierefreies und altersgerechtes Wohnen“. Leben sie bereits in solch einer Wohnung oder beabsichtigen sie in eine solche Wohnform umzuziehen? Sind die Menschen mit ihrem Wohnumfeld zufrieden und fühlen sich dort wohl? Außerdem wurde nach der Inanspruchnahme sowie der Erreichbarkeit verschiedener Einrichtungen und Serviceangebote gefragt.

Es wurde eine Stichprobe von 3.000 Seniorinnen und Senioren über 65 Jahren, die nicht in einem Alten- oder Pflegeheim leben, in der Stadt Eisenach und dazugehörigen Ortsteilen gezogen. Mittels eines Fragebogens, der überwiegend quantitative Fragen enthielt, wurden die Eisenacher Seniorinnen und Senioren per Post befragt. Von den 3.000 verschickten Fragebögen wurden 1.063 ausgefüllt wieder zurück geschickt. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 35,4 Prozent. Der Anteil der befragten männlichen Personen war mit 59 Prozent etwas höher gegenüber den Frauen (41 Prozent).

Ziel war es einen Überblick über die Zielgruppe der über 65-Jährigen, die nicht in einem Alten- oder Pflegeheim leben, zu erhalten. Die Auswertung erfolgte sowohl für die gesamte Stadt Eisenach als auch nach den sechs Planungsräumen der Stadt.

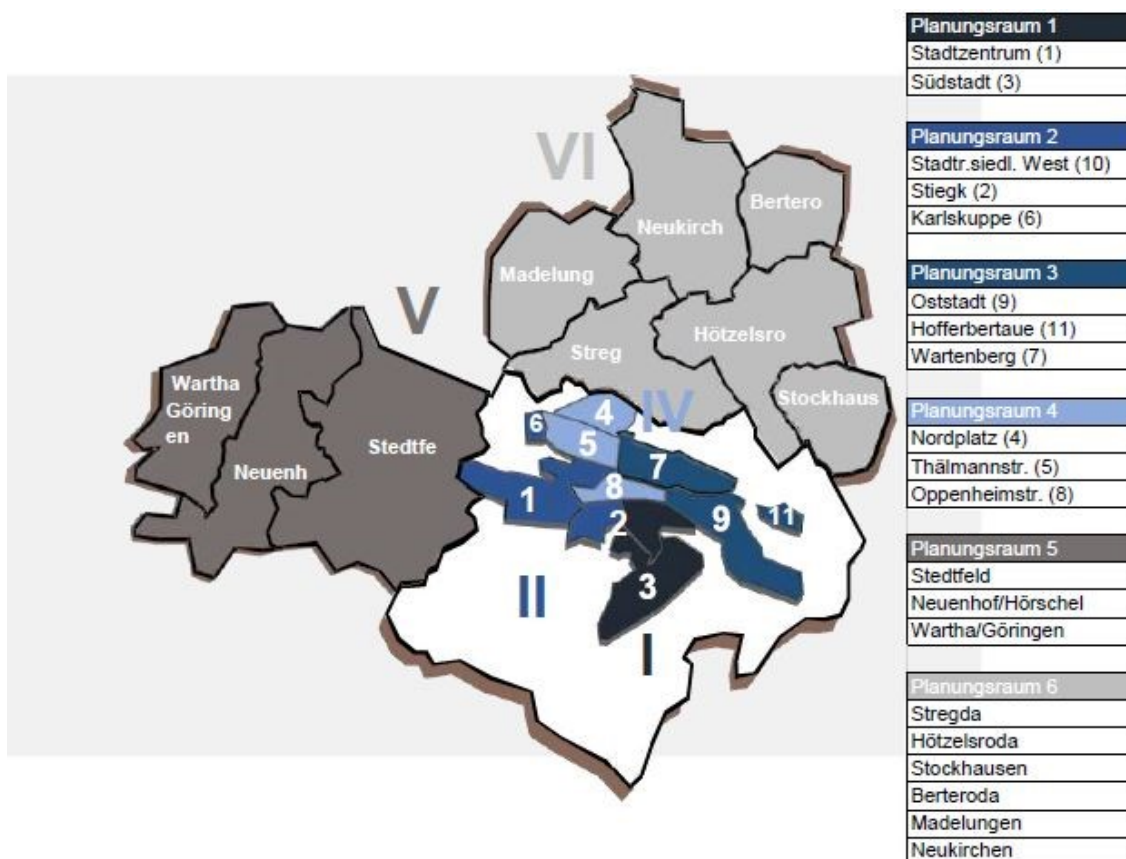


Abb. 1: Verteilung der Planungsräume in der Stadt Eisenach und den dazugehörigen Ortsteilen; Quelle: eigene Darstellung

Mit der Befragung sollen gegebenenfalls Versorgungslücken aufgedeckt und Bedarfe identifiziert werden.

Die Ergebnisse wurden sowohl mit Hilfe von Diagrammen veranschaulicht und in einem kurzen Ergebnisbericht zusammengefasst. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Seniorinnen und Senioren in der Stadt Eisenach und den dazugehörigen Ortsteilen sich zum größten sehr wohl fühlen und mit ihren Lebensumständen zufrieden sind. Sie wünschen sich die Verbesserung der Zustände von Geh- und Radwegen sowie Straßen, eine bessere Infrastruktur hinsichtlich von Einkäufen, Gesundheit und Freizeit und die Schaffung bzw. Pflege von Park, Grünanlagen und Natur.

Im nächsten Schritt werden die Ergebnisse der Seniorenbefragung im Beirat für integrierte Sozialplanung und Stadtentwicklung vorgestellt. Gemeinsam sollen anhand der Ergebnisse und Aussagen der Seniorinnen und Senioren Bedarfe abgeleitet und mögliche Handlungsempfehlungen erarbeitet werden.

Ebenfalls wurden die Ergebnisse dem Fachdienst Stadtentwicklung zur Verfügung gestellt, sodass anhand der Bedarfe gemeinsam umsetzbare Maßnahmen entwickelt werden können, die die Stadtentwicklung betreffen.

Des Weiteren soll die Bürgerinnen und Bürger in einem gemeinsamen Austausch über die Ergebnisse und möglichen Handlungsempfehlungen informiert werden. Dabei sollen sie aktiv am Prozess beteiligt werden und die Möglichkeit haben über umsetzbare Maßnahmen zu diskutieren.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin
Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Fragebogen der Seniorenbefragung

Anlage 2: Ergebnisse der Seniorenbefragung

Anlage 3: Zusammenfassung der Ergebnisse der Seniorenbefragung

Hinweis:

Die Anlagen können Sie im Internet unter www.eisenach.de → Rathaus → Stadtrat und Gremien → Ratsinfosystem unter dem Tagesordnungspunkt der Stadtratssitzung und im Büro des Stadtrates einsehen.